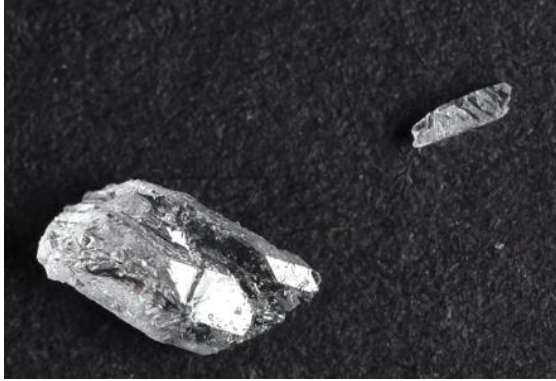


Warnung: Methamphetamin verkauft als MDMA

Getestet in Basel (DIBS), 31. Mai 2021



Eine als MDMA verkaufte Probe enthielt kein MDMA, sondern **Methamphetamin**.

Methamphetamin gehört zur Stoffgruppe der Phenylethylamine und weist eine stark stimulierende Wirkung (Psychostimulans) auf. Es erhöht den psychischen und körperlichen Antrieb im menschlichen Körper. Im Gegensatz zu MDMA wirkt Methamphetamin viel weniger entaktogen (das Innere berührend, stärkere Wahrnehmung der eigenen Emotionen) und auch viel weniger empathogen (Empathie fördernd).

Da Methamphetamin tiefer dosiert (2-25 mg) wird als MDMA (80-120 mg) und eine viel längere Wirkdauer aufweist (Methamphetamin: 6-30h / MDMA: 3-5h), kann eine Falschdeklaration dieser Substanzen schnell zu einer psychisch überfordernden und riskanten Überdosierung mit gesundheitschädigenden Nebenwirkungen führen.

Auch bei Pulvern und kristallinen Proben kommt es immer wieder zu gefährlichen Falschdeklarationen. Pulver und kristalline Proben deshalb unbedingt vor dem Konsum testen lassen!

Infos zu Methamphetamin*HCl

Substanz: Methylamphetamin

Dosierung: Niedrige Dosis 2–10 mg, mittlere Dosis 10–25 mg. Gewohnte User nehmen öfters höhere Dosen zu sich bis max. 50 mg (sehr hohe Dosis).

Wirkungseintritt / Wirkdauer: geschnupft nach ca. 10–20 Min., geschluckt nach 30–45 Min., geraucht/injiziert innerhalb von wenigen Sekunden bis wenigen Minuten.

4–25 Std. Bei höheren Dosierungen kann die Wirkung bis zu 25 h wirken. Methamphetamin wird im Körper schlecht abgebaut.

Wirkung: Die körpereigene Leistungsdroge Noradrenalin wird freigesetzt, die gleichzeitige Ausschüttung von Dopamin steigert das Selbstwertgefühl. Die Körpertemperatur steigt an, Puls und Atmung werden beschleunigt, der Blutdruck erhöht. Hunger und das Bedürfnis nach Schlaf werden unterdrückt. Erhöhte Risikobereitschaft, unterdrücktes Schmerzempfinden, Euphorie, extreme Nervosität und gesteigerter Rededrang. Methamphetamin wirkt luststeigernd und enthemmend; es wird deshalb auch als "Sexdroge" verwendet.

Nebenwirkungen: verspannte Kiefermuskulatur, Mundtrockenheit, Temperaturanstieg, grosser Flüssigkeitsverlust und erhöhte Herzfrequenz sowie erhöhter Blutdruck und Zittern am ganzen Körper, Reizbarkeit und aggressives Verhalten (vor allem in Kombination mit Alkohol).

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Pulver / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben.
- Verwende bei einer nasalen Applikation (sniffen) von Pulvern immer deine eigenen Sniffutensilien, um dich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.

Besitzt du eine Substanz, welche nicht auf dieser Seite erscheint, bedeutet dies keinesfalls, dass sie den erwarteten Inhaltsstoff enthält oder unbedenklich sein sollte. Die von uns veröffentlichten Warnungen beziehen sich nur auf die in unseren Drug Checking Angeboten abgegebenen Substanzen, diese Substanzen stellen ein hohes Konsumrisiko dar und sollten nicht konsumiert werden. Eine Substanz kann das gleiche optische Erscheinungsbild haben (Form, Grösse, Farbe etc.) und trotzdem andere Inhaltsstoffe oder eine andere Zusammensetzung aufweisen. Es gibt keinen Drogenkonsum ohne Risiko! Risikofrei ist nur ein vollständiger Verzicht auf Drogen! Wenn du dich dennoch entscheidest, Drogen zu konsumieren, solltest du zumindest die Safer-Use-Regeln befolgen.